

Veränderung

Von Steph3y257

Kapitel 5: Schock

Kaiba läuft mit einem schnellen Schritt aus der Firma, steigt in seinen Porsche und startet ihn. Er wählt die Nummer von Bakura. Bakura sieht sein Display aufleuchten. /Siehe an. Das wird jetzt ein reinster Spaß. Tja Kisara dein noch Verlobter ist bestimmt ziemlich sauer, wenn er dich inflagranti erwischen wird / denkt er sich. Er nimmt den Anruf entgegen. "Na hallöchen Kaiba, mein Freund..bist du etwas sau.." noch bevor er diesen Satz zu Ende sprach fällt er ihm ins Wort. "Was machen die Beiden?" Amüsiert schaut er mit seinem Laptop über die eingerichtete Kamera, die er den Tag davor in der Kaiba Villa platzierte. "Ach weißt du, sie lachen, unterhalten sich über das alte Ägypten und Kisara liegt diesem neuen unwiderstehlichen Mann in den Armen." grinst er während er Kaiba alles erzählt. "Stehst du daneben oder woher weißt du das? So langsam denke ich, dass du mir nur mein Meeting sabotieren wolltest." zischt er, während er immer mehr Gas auf der Pedale drückt. "Ach Kaiba, langsam müsstest du mich kennen. Bin doch nicht umsons..." sagt er und Kaiba fällt ihm ins Wort "Du hast nicht aller ernstes eine Wanze und eine Kamera bei mir installiert?!" Bakura lacht "Du wolltest Informationen und ich habe alle Ausstattungen für dich besorgt. Nur vom hinterher laufen, kann man keine handfesten Beweise sichern. Das sollte dir doch genaustens bewusst sein " /Oh man/ denkt sich Kaiba "Ich hoffe du nimmst deine Anschaffungen aus meiner Villa wieder raus, sobald die Sache hier erledigt ist." zischt er. "Du hast wohl Geheimnisse von denen ich wohl nichts weis, mein Lieber?" sagt Bakura. "Du kennst mich eh nicht wirklich" antwortet Kaiba darauf. Fast ist er in seiner Villa angekommen. "Der Hintereingang ist offen, du kannst dich unbesorgt hinein schleichen. Das wird ein Spaß" amüsiert sich Bakura. Er sieht, dass Kisara und Yami eng umschlungen auf der Couch liegen. Sie werden allmählich intim miteinander. Kaiba ist in der Villa angekommen, parkt sein Auto in der Tiefgarage. /Das ich sowas je erleben würde. Ich dachte wir bleiben zusammen und sie wird die Frau an meiner Seite. / Er schleicht sich hinauf. Bakura der alles aus der Ferne betrachtet, kann kaum erwarten. /Das wird jetzt Actionreich. Eigentlich hat er das nicht verdient, er scheint ja bestimmt ein toller Mann zu sein. Tja Kaiba. Wenn die Firma mal wieder wichtiger ist als alles andere, kann sowas ja mal passieren/ amüsiert er sich. Nun sieht Kaiba aus dem Spalt der Türe, wie Yami auf seiner Verlobten liegt. Es versetzt ihn ein Stich im Herzen. "Kisara" sagt er geschockt und steht im Raum. Yami und sie erschrecken sich und gehen sofort auseinander. "Seto, ich.." sagt Kisara aber Kaiba schneidet ihr das Wort ab. "Da komme ich eher aus der Firma um dir einen schönen Tag zu machen und dann fällt mein Angestellter über dich her? Du bist echt das Letzte." sagt er im scharfen Ton. "Ich kann das erklär.." versucht sie zu sagen doch Kaiba fährt jetzt richtig aus der Haut "Was willst du denn erklären? Denkst du ich bekomme das nicht

mit? Es war nur eine Frage der Zeit, dass ich das hier ansehen muss! In meiner Villa! Auf meiner Couch! Du fickst deinen Angestellten während ich im Meeting bin! Du bist echt eine Schlampe" "Hey Kaiba beruhig dich!" sagt Yami. Kaiba schnappt sich Yami an den Kragen. "Verlass sofort meine Villa, sonst werde ich mich nicht mehr beherrschen können." er lässt ihn damit hart auf den Boden fallen. Kisara steht geschockt daneben. Kaiba wendet seinen Blick ab. "Nehm deine neue mit. Ich will dich hier nicht mehr sehen. Ihr seid beide für den Rest der Woche von der Arbeit suspendiert. Roland gebe ich den Auftrag, dass er schleunigst deine Sachen aus dem Haus entfernt. Diese kannst du in laufend des Tages bei ihm abholen. Keinen Fuß setzt du mir in diese Villa!" sagt er schließlich. Kisara fängt an zu weinen und Yami nimmt sie mit aus dem Haus. Bakura sieht und hört alles mit. Für ihn ist es einfach Actionreich. /Wie in einer Soap. Das ist wirklich Filmreif. / amüsiert er sich. Die Beiden verlassen die Villa und Kaiba könnte zu Boden fallen, so sehr ist er mental verletzt. Bakura schrieb eine Nachricht an ihn. =Man war das ein Schauspiel. Ich wusste gar nicht, dass du so vulgär sein kannst. Du bist echt vielseitig. " Kaiba antwortete nicht und verließ den Wohnbereich. Er ging in sein Büro. Schalldicht, leise und ungestört ist es dort. Er fällt förmlich in seinen Schreibtischstuhl und zittert am ganzen Körper. So leer fühlte er sich in letzter Zeit sicher nicht. /Warum habe ich gehofft, dass alles nur eine Sabotage ist. / denkt er sich. Ihm tut es sehr weh, er hat Kisara wirklich geliebt. Für den Ceo ist es schwer jemanden so sehr an sich heran zu lassen. Durch die Erfahrungen und Qualen von seinem Stiefvater Gozaburo... hat er sich bis heute nicht erholen können. Dauernd dringen die Gedanken und Traumata seiner Kindheit in den Kopf. Stumm starrt er gerade aus. Sein Kopf. Nein er selbst fühlt sich gerade unfassbar leer.